

Heute

Läuferpaar gegen Springerpaar sieht man im Endspiel nicht so oft. Der Vorteil der Läufer ist ihre große Reichweite und dass sie zusammen jedes Feld auf dem Brett schnell erreichen können, während die Springer kurzschrittig sind, aber ihre Gabeln gefürchtet. Auf der niederbayerischen Einzelmeisterschaft trafen zwei Spieler des SC Bayerwald Regen-Zwiesel aufeinander, Herbert Palmi (ELO 1978) mit den Läufern und Reiner Bergmann (ELO 1960) mit den Springern. Der weiße Bauer strebt zur Umwandlung. Schwarz kann hier remis erzwingen. Wie?



Die Lösung

Spielzug
 61...Sf6+ 62.Kd6 Se4+ 63.Kd5 Sf6+ Remis] 61..hxg6
 Sxg6) 64...Sf8+ 65.Lxb8 Kxb8 66.Kxf5 Kg7 Remis] 63...Sxc5 64.g7 Sd7+ 65.Kg6
 Sf8+ i 66.Kxf5 Kf7 Remis

Gespielt wurde aber das sofortige 61..Sxe6 Der Unterschied ist gravierend.
 62.Kxe6 f4 63.Kf5 Sh6+ 64.Kxf4 Kd7 65.Kg5 Sg8 66.g7 Ke6 67.Kg6 Sf6 68.Ld4
 Sg8 69.Lf2 1-0 Der Springer verhungert nach z.B. 69...Se7+ 70.Kh7 Kf7
 71.Lh4 Sg8 72.Lg5 und Weiß gewinnt.

Verlauf: 1.c4 Sf6 2.Sc3 e5 3.e3 Lb4 4.Dc2 Sc6 5.a3 Lxc3 6.Dxc3 d5 7.cxd5
 Dxd5 8.Sf3 Le6 9.Sg5 Se4 10.Sxe6 Dxe6 11.Dc4 Df5 12.f3 Sd6 13.Dc5 0-0
 14.Le2 Dd7 15.0-0 Tad8 16.b4 b6 17.Dc3 f6 18.Lb2 Se7 19.Db3+ Kh8 20.Tfd1
 c5 21.d4 cxd4 22..exd4 exd4 23.Txd4 Sef5 24.Td3 De7 25.Lf1 Sf7 26.Tad1 Txd3
 27.Txd3 Se5 28.Td2 Td8 29.Txd8+ Dxd8 30.f4 Sc6 31.Dd3 Dxd3 32.Lxd3 Sd6
 33.Kf2 Kg8 34.g4 Se7 35.Kf3 h6 36.h4 Kf7 37.a4 f5 38.g5 hxg5 39.fxg5 g6 40.a5
 Sd5 41.axb6 axb6 42.b5 Sc7 43.Ld4 Scxb5 44.Lxb6 Sc3 45.Lc2 Scc4 46.Lb3+
 Ke7 47.Kf4 Kf8 48.Ld4 Sb5 49.Lb2 Sbd6 50.Ld5 Sf2 51.La3 Ke7 52.Ke3 Sg4+
 53.Kd4 Kd7 54.Lc5 Sb5+ 55.Kd3 Sd6 56.Lg8 Sf7 57.Kd4 [57.Lxf7 Se5+]
 57...Sfe5 58.Kd5 Sf3 59.Le6+ Ke8 60.h5 Sxg5 [einfacher scheint 60...gxh5
 61.g6 Sf6+ 62.Kd6 Se4+ 63.Kd5 Sf6+ Remis] 61..hxg6